

**Gegenstand: Schaffung einer Räumlichkeit mit mittelalterlichem Stadtmodell;
Antrag der SWG-Stadtratsfraktion vom 24.01.2007
Vorlage: 0249/2007**

Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine Vor-Ort-Besichtigung des mittelalterlichen Stadtmodells im Historischen Museum der Pfalz mit einigen Erläuterungen durch Herrn Dr. Koch, Direktor des Historischen Museums.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion regt Herr Durchholz an, dass das mittelalterliche Stadtmodell an einem prominenten Platz aufgestellt wird, der für die Öffentlichkeit ohne Eintritt zugänglich ist.

Herr Bürgermeister Brohm begrüßt den Vorschlag und ergänzt, dass aufgrund der gestiegenen Gästebedürfnisse ein Stadtmodell als Anziehungspunkt allein nicht ausreicht, Herr Dr. Koch jedoch bereits konzeptionelle Überlegungen zum mittelalterlichen Stadtmodell angestellt habe.

Herr Dr. Koch nennt als geeigneten Standort für das mittelalterliche Stadtmodell das Forum im überdachten Innenhof des Museums, denn hier wären die Voraussetzungen „kontrolliertes Klima“ zur Präsentation des Modells gegeben. Im Forum soll in Zukunft ein „Ort der Gast-Information“ u.a. über Speyer entstehen, wobei im Mittelpunkt das mittelalterliche Stadtmodell mit Multivisions-Show stehen könnte. Denkbar wäre eine ca. 10-minütige Einführung zur Geschichte und den kulturellen Höhepunkten der Stadt. Der Standort sichere zudem ein Besucheraufkommen von 200.000 – 300.000 Besuchern pro Jahr.

Frau Häußler erkundigt sich, inwieweit ein Modellbesuch bei den Stadtführungen eingebunden werde. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass ein Besuch des Stadtmodells als gelungene Schlechtwetter-Alternative zu sehen sei, bei schönem Wetter das Zeitfenster der Reisegruppen aber sehr knapp sei. Herr Durchholz bittet, die Gästeführer zu instruieren, auf das Stadtmodell im Forum hinzuweisen.

Herr Hochreither erinnert an den unbedingt erforderlichen barrierefreien Zugang. Frau Hintzen wünscht, dass bei der multimedialen Vertiefung ein gelungener Mix von Tradition und Moderne vorherrschen möge.

Frau Häußler erkundigt sich, wer die multimediale Konzeption übernimmt und welche Finanzierung angedacht sei. Herr Bürgermeister Brohm erläutert, dass die Kosten nicht vom Historischen Museum getragen werden können, jedoch sieht er auch keine Möglichkeit die Kosten im Städtischen Haushalt unterzubringen. Sobald Konzeption und die voraussichtlichen Kosten ermittelt seien, werden die Unternehmen, die vom Tourismus profitieren, angesprochen und ein public-privat sponsorship initiiert. Die Arbeitsgruppe mit Frau Hintzen, Herr Hochreither und Herr Dr. Koch wird beauftragt eine entsprechende Konzeption zu erarbeiten.

Gegenstand: Erste Ergebnisse der touristischen Saison 2007

Herr Bürgermeister Brohm informiert über die ersten Ergebnisse der touristischen Saison 2007:

Anfragen Tourist-Information Speyer

Von Januar bis Mai wurden 2.299 Anfragen bei der Tourist-Information Speyer schriftlich beantwortet. Der Anteil der Internet-Anfragen lag bei 58,68 %, telefonische Anfragen bei 32,49 % und schriftliche Anfragen bei 8,74 10 %. Die geografische Verteilung der Anfragen blieb nahezu unverändert.

Gästeankünfte:

Bis zum 30. April 2007 haben 38.487 Gäste in Speyer übernachtet, was einer Steigerung um 13,56 % entspricht.

Übernachtungen:

Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Übernachtungen um 4,87 % auf 66.861

Übernachtungen.

Die Gästezahlen in der Pfalz stiegen im Vergleich um 3,52 %, die Zahl der Übernachtungen um 1,96.

Stadtführungen:

Bis zum 31. Mai 2005 hat die Tourist-Information 837 Führungen vermittelt, was einer Steigerung um 6,49 % entspricht.

Herr Hochreither erkundigt sich, ob die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste zwischenzeitlich über 2 Tagen liegt. Herr Brohm informiert, dass der Wert in 2006 bei 1,9 Tagen lag und am Ende der Saison für 2007 nähere Werte vorliegen werden.

Gegenstand: tomis - akustischer Reiseführer für Mobiltelefone

Herr Cloer informiert über ein Angebot der Firma TOMIS, die akustische Reiseführer anbietet, das den Zuhören einen individuellen Zugang zu Kultur und Stadtleben geben soll.

Der finanzielle Aufwand für diesen neuen Gäste-Service ist für die Stadt Speyer tragbar, angesetzt ist eine Jahresgebühr in Höhe von 1.000 Euro sowie Produktionskosten in Höhe von 100 Euro pro Sehenswürdigkeit.

Auch für die Besucher ist dieses Angebot ein kostengünstiger Service. In der Regel betragen die Verbindungskosten der Betreiber pro Minute zwischen 0,03 Euro bis max. 0,41 Euro. Damit liegen die Gesamtkosten für den Nutzer pro Beitrag/Sehenswürdigkeit bei max. 1,23 Euro bei einem Hörbeitrag von 2-3 Minuten. Zudem verfügen immer mehr Mobiltelefon-Kunden über eine Flatrate, so dass diese Telefonate für Anrufer keine zusätzlichen Kosten verursachen.

Er berichtet weiter vom erfolgreichen Einsatz von TOMIS in Augsburg, wo das System bereits seit 2006 eingesetzt wird. Herr Bürgermeister Brohm sagt zu, über den Verlauf der Verhandlungen mit der Firma TOMIS zu informieren.

Gegenstand: Verschiedenes

Frau Hintzen berichtet über eine neue Themenführung. In Kooperation mit der Städtischen Musikschule soll in 2008, mit 2-3 festen Terminen, eine musikalisch-historische Stadtführung angeboten werden. Ein Gästeführer wird verschiedene Stationen anlaufen und die Gäste werden Musik unterschiedlicher Epochen dargeboten bekommen.

Herr Durchholz bittet, die älteren braunen Schilder mit der Aufschrift Judenbad in unmittelbarer Umgebung des Judenhofs durch Schilder mit der Aufschrift Judenhof zu ersetzen bzw. die alten Schilder abzubauen.

Herr Durchholz kritisiert die Erreichbarkeit der Tourist-Information per Telefon. Es folgt eine intensive Diskussion, in der die erfreuliche Entwicklung im Tourismusbereich einerseits, die konstante Mitarbeiterzahl der Tourist-Information andererseits mit daraus resultierender Informations- und Servicequalität diskutiert. Nachdem der Ausschuss unisono eine Stellenmehrung in der Tourist-Information befürwortet, sagt Herr Bürgermeister Brohm zu, einen entsprechenden Antrag auf eine weitere Stellen im Stadtrat einzubringen.

Herr Cloer informiert über die Zertifizierung der Tourist-Information. Die Tourist-Information hat das Prüfverfahren des Deutschen Tourismusverband erfolgreich bestanden und wurde mit der i-Marke ausgezeichnet.

6. Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses der Stadt Speyer am 04.07.2007



6. Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses 04.07.2007 **Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!